

# Projektbrief

für den Freundeskreis



**Gemeinsamer Erfolg der Ruhrgebiets-KoordinatorInnen: 54 Kommunen und 4 Kreise haben sich im Kulturhauptstadtjahr 2010 gegen ausbeuterische Kinderarbeit ausgesprochen.**

## Rückenwind für die Eine-Welt-Arbeit in NRW

### Koordinatoren für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

In Nordrhein-Westfalen wird das bürgerschaftliche Engagement für Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit auf bundesweit einmalige Art gefördert. Koordinatoren in 15 Regionen und 9 Fachstellen stärken die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie geben Impulse für die Weiterentwicklung des Engagements und vernetzen die über 2.800 ehrenamtlichen Gruppen und Vereine in ganz NRW. Diese Art der Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements wird seit 1996 von den unterschiedlichen Landesregierungen Nordrhein-Westfalens gefördert und von Eine-Welt-Organisationen im ganzen Land dezentral umgesetzt.

#### Aktion – Beratung – Vernetzung

Die Koordinatoren geben Anstöße für global verantwortliches und vernetztes Denken und Handeln.

Sie bringen Eine-Welt-Fragen in die Öffentlichkeit, sie helfen bei der Gestaltung einer welt-offenen Gesellschaft und sie bestärken Ehrenamtliche darin, sich für Frieden und Gerechtigkeit zu engagieren. Gleichzeitig vernetzen sie die Engagierten untereinander und schaffen damit neue Möglichkeiten des Engagements. Mit Multiplikatoren aus allen gesellschaftlichen Bereichen setzen sie Bildungsprojekte in die Tat um und beraten die Akteure dabei, ihr Engagement zeitgemäß und wirkungsvoll weiter zu entwickeln.

#### Millenniums-Entwicklungsziele als politischer Auftrag

Den politischen Rahmen des Programms bilden die Millenniums-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Sie wurden im Jahr 2000 von den Staats- und Regierungschefs mit der Millenniumserklärung der Vereinten Nationen in New York unterschrieben. Das oberste Ziel ist es, die Armut weltweit bis zum Jahr 2015 zu halbieren. ■



**Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW, bei der FAIR2010. „Die Koordinatoren leisten eine immens wichtige Arbeit. Ich bin sehr froh, dass wir unser Versprechen halten können, das Koordinatorenprogramm zu stabilisieren.“**



## Regionale Koordinatoren und Fachstellen

### Das Leitbild ist die Agenda 21

Für jedes Bundesland ist Bildung ein zentrales Politikfeld. In der Eine Welt Arbeit gibt die UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ die Richtung vor. Das Ziel der Dekade ist es, bis zum Jahr 2014 durch Bildungsmaßnahmen zur Umsetzung der Agenda 21 beizutragen. Die Agenda 21 wurde 1992 auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro verabschiedet. Die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung sollen weltweit in den Bildungssystemen verankert sein - also auch in Nordrhein-Westfalen. Die Koordinatoren tragen einen wichtigen Teil dazu bei, gemeinsam mit Engagierten und Organisationen dieses Ziel zu erreichen. ■

### Berater und Projektmanager

## Von Kultur bis Klimaschutz

Den Kern des Programms bilden die Koordinatoren, die in ihren Städten und Regionen die Eine Welt Arbeit unterstützen. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen geben sie einerseits inhaltliche Impulse, andererseits beraten sie bei organisatorischen Fragen des Engagements. Besonders das Management größerer gemeinsamer Projekte, deren Finanzierung und die Darstellung des Engagements in der Öffentlichkeit sind neben der Vernetzung die Hauptaufgabe der regionalen Koordinatoren. Überregional und landesweit werden die Engagierten zusätzlich von Experten unterstützt, um gezielt Schwerpunkte im Programm zu setzen und die Weiterentwicklung des Engagements

zu fördern. Für diese neun Bereiche stellen Fach-Koordinatoren ihre Expertise für das ehrenamtliche Engagement zur Verfügung:

- Globales Lernen
- Fundraising
- Klima und Entwicklung
- Kultur und Entwicklung
- Migration und Entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weltwirtschaft und Fairer Handel
- Jugendarbeit
- Ghana



## Nah an der Basis

# Gut organisierter Rückenwind

Das Programm liegt beim Land NRW in der Zuständigkeit der Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren. Um eine möglichst enge Verzahnung mit den regionalen Akteuren zu gewährleisten, werden die regionalen Koordinatoren direkt bei örtlichen Trägern angesiedelt. Dies sind in der Regel die örtlichen Eine Welt-Foren und Netzwerke. Die Koordination des Gesamtprogramms liegt bei den landesweiten Trägern GIZ und Eine Welt Netz NRW. Die Förderung für den Jugendkoordinator erfolgt über das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Das Konzept des Programms wurde in enger Abstimmung zwischen der Basis der Eine-Welt-Arbeit vor Ort, ihrem Zusammenschluss - dem Eine Welt Netz NRW - und den Landesinstitutionen entwickelt. Diese Kooperationen bieten Gewähr dafür, dass Nordrhein-Westfalen weiterhin das „Eine-Welt-Land“ in Deutschland bleiben wird. ■

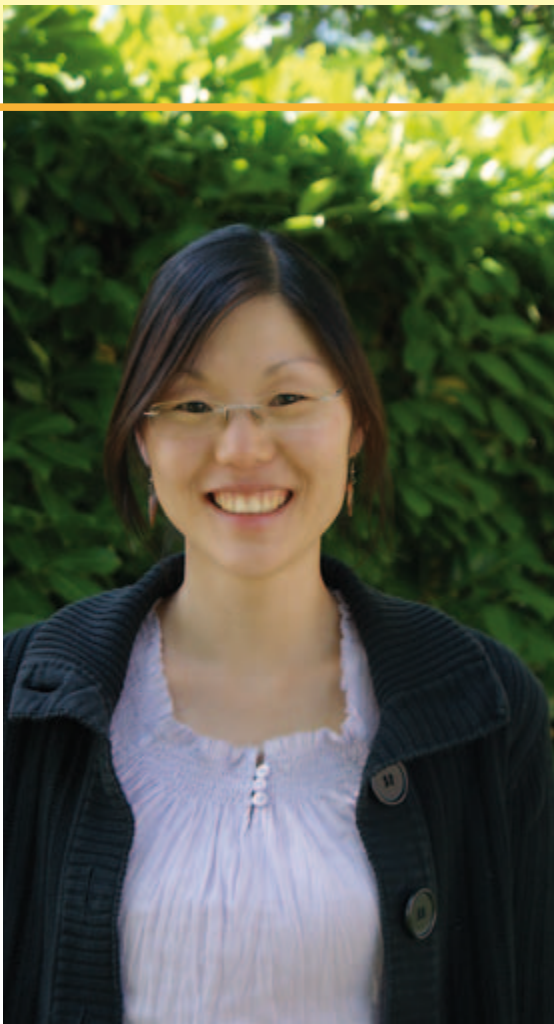


## Engagement verdient Anerkennung

# Bundesverdienstkreuz für Koordinator

Ladislav Ceki, Koordinator für entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Düsseldorf und im Kreis Mettmann, wurde im Sommer 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Anerkennung galt vor allem seiner Fähigkeit, Menschen mit Überzeugungskraft und Energie für den Gedanken der Einen Welt zu gewinnen. Seit dreißig Jahren engagiert Ladislav Ceki sich für die Eine-Welt-Arbeit. „Ich betrachte die Auszeichnung auch als Anerkennung der Arbeit aller Akteure in den über 250 Eine-Welt-Initiativen in Düsseldorf und aller anderen, die dazu beigetragen haben, die Eine-Welt-Arbeit in der Landeshauptstadt aufzubauen“, betonte er in seiner Danksagung. ■





Sie stärkt die Eine Welt in NRW:

## Die Fachkoordinatorin für Migration und Entwicklung

Mi-Ran Choi arbeitet als Fachkoordinatorin an einer praxisnahen Verknüpfung von Migration und Entwicklung. Wie können Migrant/innen Entwicklungsprozesse in ihren Herkunftsländern unterstützen? Wie können sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen in entwicklungspolitische Aktivitäten einbringen? Mit ihren besonderen regionalen, kulturellen und sprachlichen Kenntnissen können Migrant/innen die Praxis sowie die Effizienz von Entwicklungs- aber auch wirtschaftlicher Zusammenarbeit auf vielfältige Weise bereichern. Viele Migrant/innen haben sich selbst in Vereinen organisiert, um sich gemeinsam zu engagieren. Ihr ehrenamtliches Engagement bezieht sich dabei sowohl auf ihre Herkunftsregionen als auch auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Mi-Ran Choi trägt einen wichtigen Teil dazu bei, die interkulturelle Öffnung der Eine-Welt Gruppen voranzubringen. ■

Kontakt: [m.choi@fsi-forum.de](mailto:m.choi@fsi-forum.de)

Mi-Ran Choi · 02 12 / 230 79 89

## Vom Koordinator zum Außenminister

### Kabul-Aachen und zurück

Dr. Rangin Dadfar Spanta ist der Koordinator mit dem eindrucksvollsten Lebenslauf. Bis zum Jahr 2004 unterstützte er im Dritte Welt Forum Aachen das entwicklungspolitische Engagement in der Region und war Vorstandsmitglied im Eine Welt Netz NRW. Dann ging er als Dozent an die Universität Kabul und wurde kurz darauf außenpolitischer Berater des afghanischen Präsidenten Hamid Karzai. Von 2006 bis 2010 war er Außenminister Afgha-

nistans. Rangin Dadfar Spanta war nach der sowjetischen Invasion 1979 zunächst in die Türkei geflüchtet, im Jahr 1982 erhielt er in Deutschland politisches Asyl. Er promovierte 1992 an der RWTH Aachen und

war dort bis 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politische Wissenschaft. ■



# Der Weltgarten

## Koordinatoren-Koproduktion

Es ist das entwicklungspolitische Bildungsprojekt in Nordrhein-Westfalen mit den größten Besucherzahlen: Weit über 2,5 Millionen Besucher haben bisher den Weltgarten besucht. Das Erfolgsgeheimnis: Diese interaktive Ausstellung zur Globalisierung steht dort, wo viele Menschen die Muße haben, sich etwas Neues anzusehen. So war es bei der Premiere auf der Landesgartenschau 2005 in Leverkusen, so funktionierte es auch in den Jahren 2006 und 2007 im Allwetterzoo Münster, in Düsseldorf 2008, im Bauernhausmuseum Bielefeld 2010 und im Kölner Zoo im Jahr 2011. Der Weltgarten ist eine gemeinsame Leistung der Fachkoordinatoren für Fairen Handel, Öffentlichkeitsarbeit und Globales Lernen mit den regionalen Koordinatoren in Münster, Düsseldorf, Bielefeld und Köln. Damit entwicklungspolitische Aus-



stellungen massenhaft Besucher anziehen, müssen sie spannend gemacht sein. Ein sieben Meter hohes, strahlend weißes Kuppelzelt macht schon von weitem neugierig. Die Koordinatoren schaffen mit dem Weltgarten eine Bühne, auf der ehrenamtliche Gruppen wirkungsvoll ihr Anliegen darstellen können. Sie nutzen die Gelegenheit, jeweils eine Woche lang täglich die Besucher anzusprechen und gewinnen dabei neue Unterstützer und Aktive. Sie erläutern die Themen des Weltgartens. Rund 30 Gruppen nutzen in jeder Saison diese Chance. Über 150 Gruppen haben sich bislang im Weltgarten präsentiert. ■

## Auf dem Weg zur Fairen Metropole Ruhr Magna Charta Ruhr2010

Vera Dwors ist Regionalkoordinatorin für das westliche Ruhrgebiet und Sprecherin des Netzwerks zur Magna Charta Ruhr. Zusammen mit den Kooperationspartnern im Netzwerk Faire Kulturhauptstadt Ruhr2010 gelang es, alle beteiligten Gemeinden und Städte zur Unterzeichnung der Magna Charta Ruhr2010 zu bewegen. Mit der Unterschrift verpflichten sie sich, künftig in ihrer Beschaffung auf Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu verzichten. Im Juni 2011 feierten über 70 Vertreter der Ruhrgebietskommunen, Weltläden, Agenda-Büros, Eine-Welt-Zentren und kirchlichen Einrichtungen und viele ehrenamtlich Engagierte

den Abschluss der erfolgreichen Initiative. Besonders die guten Beispiele aus der Praxis beeindruckten: In Dortmund wird in den Schulen mit fairen Fußballen gespielt und in Castrop-Rauxel unterstützten sogar die Kleingartenvereine die Stadt auf dem Weg zur Fair Trade Town. Bis 2012 sollen alle 54 Kommunen und die vier Kreise der Region Fair Trade Town werden: Eine einmalige Chance, die ganze Region mit über fünf Millionen Einwohnern zu einer Fairen Metropole Ruhr zu machen. Das wäre weltweit einzigartig - und ohne die Unterstützung der Koordinatoren aus dem Ruhrgebiet nicht realisierbar. ■



Kontakt: [vera.dwors@exile-ev.de](mailto:vera.dwors@exile-ev.de)  
Vera Dwors · 02 01 / 74 79 88 30

## REGIONALE KOORDINATOR/INNEN

### Aachen / Eifel

**Dr. phil. Mona Pursey**  
Eine Welt Forum Aachen e. V.  
An der Schanz 1 · 52064 Aachen  
02 41 / 89 44 95-62  
mp@1wf.de  
www.1wf.de

### Bergisches Land

**Manuela Hoor**  
Rathaus Solingen  
Rathausplatz 1 · 42651 Solingen  
02 12 / 290 26 24  
m.hoor@solingen.de  
www.eine-welt.solingen.de

### Düsseldorf / Kreis Mettmann

**Ladislav Ceki**  
Eine Welt Forum Düsseldorf e.V.  
Kasernenstr. 6 · 40213 Düsseldorf  
02 11 / 3 98 31 29  
info@eineweltforum.de  
www.eineweltforum.de

### Hagen / Sauerland

**Claudia Pempelfort**  
AllerWeltHaus Hagen e.V.  
Potthofstr. 22 · 58095 Hagen  
0 23 31 / 2 14 10  
info@allerwelthaus.org  
www.allerwelthaus.org

### Köln / Bonn

**Julia Pfaffenholz**  
**Christian Nehls**  
Allerweltshaus Köln e.V.  
Körnerstr. 77-79 · 50823 Köln  
02 21 / 510 30 02  
info@allerweltshaus.de  
www.allerweltshaus.de

### Münster / Münsterland Süd

**Ruben Enxing**  
Vamos e.V.  
Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster  
0251 / 454 31  
enxing@vamos-muenster.de  
www.vamos-muenster.de

### Rheine / Münsterland Nord

**Beate Steffens**  
Aktion Humane Welt e.V.  
Auf dem Thie 17 · 48431 Rheine  
0 59 71 / 80 35 59 3  
ahw.rheine@gmx.de  
Web: www.aktion-humane-welt.de

### Neuss / Niederrhein

**Gisela Welbers**  
Neusser Eine-Welt-Initiative NEWI e.V.  
Drususallee 59 · 41460 Neuss  
0 21 31 / 1 85 50  
info@newi-ev.de  
www.newi-ev.de

### Minden / Ostwestfalen Lippe

**Stefan Straube-Neumann**  
Informationszentrum 3. Welt e.V.  
Brüderstr. 3 · 32423 Minden  
05 71 / 2 44 17  
wl-minden@teleos-web.de  
www.wl-minden.de

### Bielefeld / Ostwestfalen Lippe

**Wiebke Langreder**  
Welthaus Bielefeld e.V.  
August-Bebel-Str. 62 · 33602 Bielefeld  
05 21 / 9 86 48 15  
wiebke.langreder@welthaus.de  
www.welthaus.de

### Hamm / Hellweg

**Marcos da Costa Melo**  
FUgE Forum für Umwelt und gerechte  
Entwicklung e.V.  
Widumstraße 14 · 59065 Hamm  
0 23 81 / 4 15 11  
dacostamelo@fuge-hamm.de  
www.fuge-hamm.de

### Dortmund / Kreis Unna

**Jasmin Geisler**  
Informationszentrum 3. Welt  
Dortmund e.V.  
Schürener Str.85 · 44269 Dortmund  
02 31 / 28 66 20 61  
jasmin.geisler@iz3wdo.de  
www.iz3wdo.de

### Herne / Ruhrgebiet Mitte

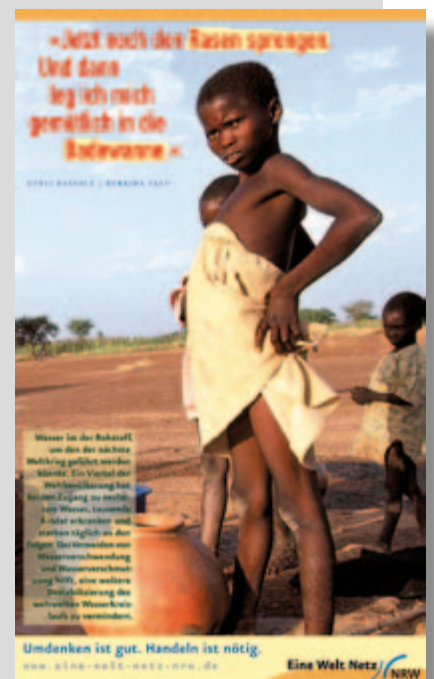
**Markus Heißler**  
Eine Welt Zentrum Herne  
Ev. Kirchenkreis Herne  
Overwegstraße 31 · 44625 Herne  
0 23 23 / 9 94 97 15  
mheissler@kk-ekvw.de  
www.ewz-herne.de

### Essen / Ruhrgebiet West

**Vera Dwors**  
Exile e.V.  
Wandastr. 9 · 45136 Essen  
02 01 / 74 79 88 30  
vera.dwors@exile-ev.de  
www.ewfe.org

### Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe

**Elisa Heinrich**  
**Wolfgang Silbermann**  
Verein für soziale Arbeit und Kultur  
Südwestfalen e.V.  
Sandstraße 12 · 57072 Siegen  
02 71 / 3 87 83 14  
1WeltForum@gmx.de  
www.eineweltforumsiegen.de



## FACH-KOORDINATOR/INNEN

### Jugend

**Jens Elmer**

Eine Welt Netz NRW  
Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster  
02 51 / 28 46 69 18  
jens.elmer@eine-welt-netz-nrw.de  
www.eine-welt-netz-nrw.de

**Peter Bednarz**

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen  
Jugend von Westfalen (aej)  
Iserlohner Strasse 25 · 58239 Schwerte  
02 30 4 / 755-333  
peter.bednarz@afj-ekvw.de  
www.ev-jugend-westfalen.de

**Wilfried Wunden**

Bund der Deutschen Kath. Jugend  
(BDKJ) · Diözesanverband Aachen  
Soweto-Haus  
Eupenerstr. 136a · 52066 Aachen  
02 41 / 44 63 23  
wilfried.wunden@bdkj-aachen.de  
www.bdkj-aachen.de

**Magdalena Wecker**

BDKJ Diözesanverband Paderborn  
Am Busdorf 7  
33908 Paderborn  
0 52 51 / 28 88 40 7  
wecker@bdkj-paderborn.de  
www.bdkj-paderborn.de

### Globales Lernen

**Georg Krämer**

Welthaus Bielefeld e.V.  
August-Bebel-Str. 62 · 33602 Bielefeld  
05 21 / 9 86 48-0  
georg.kraemer@welthaus.de  
www.welthaus.de

**Dodo Schulz**

Eine Welt Netz NRW  
Wandastr. 9 · 45136 Essen  
02 01 / 36 73 51  
schulz.dodo@t-online.de

### Fundraising

**Vera Dittgen**

Eine Welt Netz NRW  
Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster  
02 51 / 28 46 69 21  
vera.dittgen@eine-welt-netz-nrw.de

### Klima und Entwicklung

**Stefan Rostock**

Germanwatch e.V.  
Dr. Werner Schuster-Haus  
Kaiserstr. 201 · 53113 Bonn  
02 28 / 6 04 92 26  
rostock@germanwatch.org  
www.germanwatch.org

### Kultur und Entwicklung

**Tina Jerman**

EXILE-Kulturkoordination e.V.  
Wandastr. 9 · 45136 Essen  
02 01 / 74 79 88 0  
tina.jerman@exile-ev.de  
www.exile-ev.de

### Migration und Entwicklung

**Mi-Ran Choi**

FSI  
Forum für soziale Innovation GmbH  
Opferfelder Straße 22 · 42719 Solingen  
02 12 / 230 79 89  
m.choi@fsi-forum.de  
www.institut-fsi.de  
www.afrika-nrw.net

### Öffentlichkeitsarbeit

**Manfred Belle**

Eine Welt Netz NRW  
Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster  
02 51 - 28 46 69 12  
manfred.belle@eine-welt-netz-nrw.de

### Weltwirtschaft und Fairer Handel

**Jürgen Sokoll**

Eine Welt Netz NRW e.V.  
Kasernenstr. 6  
40213 Düsseldorf  
02 11 / 60 09 252  
juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de

### Ghana

**Kofi Ernest Ampadu**

Ghana Council NRW e.V.  
Münsterstr. 40 · 40476 Düsseldorf  
0172 - 20 27 69 5  
kae\_rochus@yahoo.com

**Dr. Kajo Schukalla**

Ghana Forum NRW e.V.  
Poststr. 15 · 50676 Köln  
02 21 - 25 08 16 38  
kajo.schukalla@ghana-forum-nrw.de  
www.ghana-forum-nrw.de

## ANSPRECHPARTNER BEI DEN LANDESWEITEN TRÄGERN DES KOORDINATOREN-PROGRAMMS

**giz**

Deutsche Gesellschaft für Inter-  
nationale Zusammenarbeit GIZ GmbH  
Regionales Zentrum NRW  
**Andreas Hennig**  
Wallstraße 30 · 40213 Düsseldorf  
02 11 / 86 89 163  
andreas.hennig@giz.de  
www.giz.de

**Eine Welt Netz**  NRW

**Udo Schlüter**

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster  
02 51 / 28 46 69 11  
udo.schluter@eine-welt-netz-nrw.de  
www.eine-welt-netz-nrw.de



## Großplakat-Aktionen Angebot für Sponsoring-Partner

Seit dem Jahr 2004 wurden bereits sechs Aktionen mit Großplakaten realisiert. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Eisenbahnreklame und Sponsoren werden dabei jeweils 500 Großplakatflächen an Bahnhöfen in Nordrhein-Westfalen mit einem Motiv zum Fairen Handel belegt. Reisende auf Bahnsteigen und in den Zügen werden kurz und knackig auf den Fairen Handel aufmerksam gemacht und darin bestärkt, weiterhin beim Kauf auf das Transfair-Siegel zu achten. Verantwortlich für diese Großplakat-Aktionen ist der Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit, Manfred Belle. ■

## Wettbewerb im Non-Profit-Sektor

# Fundraising für Eine Welt-Engagement

Seit dem Jahr 2004 veranstaltet die Koordinatorin für Fundraising gemeinsam mit der Deutschen Fundraising Akademie und anderen Partnern in jedem Jahr eine große Studientagung. Mehr als 100 Teilnehmer/innen informieren sich hier über Finanzierungsmöglichkeiten und tauschen sich aus zu Fragen des Vereinsmanagements.

Viele Vereine orientieren ihr Fund-

raising verstärkt am Spendenmarkt, weil Fördermittel knapp werden. Gleichzeitig nimmt der Wettbewerb um Spenden zu. Doch wie viel marktkonformes Management verträgt der Dritte Sektor? Oft zeichnen sich Konflikte ab: Die entwicklungspolitische Bildungsarbeit will z. B. Klischeevorstellungen über Afrika korrigieren, doch die gängige Spendenwerbung zeigt meist leidende Kinder. Mit Fragen wie dieser wen-



det sich die Studientagung an Engagierte aus umwelt- und entwicklungspolitischen Organisationen. Neben dem wichtigen Meinungsaustausch vermitteln Vorträge und Workshops handfestes know-how und Tipps für das Fundraising kleiner und mittlerer Non-Profit-Organisationen. ■

## IMPRESSUM

Hrsg.: Eine Welt Netz NRW und GIZ NRW  
Texte: Manfred Belle  
Fotos: Eine Welt Netz NRW, Peter Wattendorff  
Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD  
Münster · Stand: 2011

Gedruckt auf Recyclingpapier

**giz**

**Eine Welt Netz** NRW